

Holtenser Dorfgemeinschaft lädt zum Herbstfest ein

Fest beginnt am 28. September um 14 Uhr an der Kirche

Holtensen. Die Dorfgemeinschaft Holtensen lädt für Sonntag, 28. September, zu einem Herbstfest rund um die Holt-

sen Kirche ein. Von 14 Uhr bis Mitternacht wird gespeist und geschnitten, gespielt und geklönt, getanzt und gelacht. Es gibt unter

anderem eine Hüpfburg, Riesentrommel sowie Basteln und Schminken für Kinder. Ab 19 Uhr sind alle zum Tanzen eingeladen.

Ein Tag zum Kennenlernen

„Eltern on Tour“ findet am Mittwoch, 23. Oktober statt

Barsinghausen. Die Stadt Barsinghausen veranstaltet zum wiederholten Mal den beliebten Tag der „Eltern on Tour“. Am Mittwoch, 23. Oktober, können Eltern und Sorgeberechtigte zwischen 9 und 16 Uhr die unterschiedlichen Kinderbetreuungsstellen in der Stadt Barsinghausen kennenlernen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderbetreuungsamtes erklären, dass „Eltern on Tour“ den Müttern und Vätern und den Sorgeberechtigten bei der Wahl der richtigen Betreuungseinrichtung helfen soll. Der Anmeldeschluss

für das Kita-Jahr 2025/26 ist der 15. Januar 2025.

Mit der Teilnahme von allen 16 städtischen Kindertagesstätten, zwölf der fünfzehn Kindertagesstätten der freien Träger sowie der Großtagespflege „Am Fuchsbachtal“ in Barsinghausen, der Großtagespflege „Bärenstark und Mopsfiedel“ in Kirchdorf und der Großtagespflege „Deisterzwerg“ in Egestorf ist es möglich, sich einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Angebote, Öffnungszeiten und Konzepte zu verschaffen.

Bei dem Besuch der jeweiligen Einrichtungen und Angebote sind die jeweiligen Öffnungszeiten zu beachten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderbetreuungsamtes haben deshalb einen speziellen Flyer für „Eltern on Tour“ entworfen, auf dem unter anderem die Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtungen aufgelistet sind. Der Flyer ist in den Rathäusern der Stadt Barsinghausen erhältlich und steht auf der Homepage der Stadt Barsinghausen unter www.barsinghausen.de zur Verfügung.

Simulierter Waldbrand: Feuerwehrbereitschaft übt für den Ernstfall

Helfer sind unter anderem aus Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg und Wennigsen dabei

Barsinghausen/Ronnenberg/Wennigsen/Gehrden.

Ein Waldstück brennt im Stadtgebiet von Bad Pyrmont. Die örtlichen Feuerwehren sind bereits im Einsatz und fordern überörtliche Hilfe aus der Region Hannover an. Für so einen Ernstfall haben nun Feuerwehreinheiten aus mehreren Kommunen geübt. Bei der jährlichen Übung der Feuerwehrbereitschaft waren Helferinnen und Helfer aus Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg, Seelze und Wennigsen dabei.

Der Führungszug startete bereits um 5.15 Uhr in Richtung Einsatzgebiet. Der Rest der Bereitschaft sammelte sich zugewise in Ronnenberg und fuhr um 6 Uhr im geschlossenen Verband über die Bundesstraßen 217 und 1 zum Bereitstellungsraum auf dem Festplatz Holzhausen. Für die unterbrechungsfreie Fahrt sorgten drei Motorradfahrer, die Kreuzungsbereiche und Auffahrten sicherten.

Der Führungszug stellte vor Ort die Einsatzbereitschaft her. Die Bereitschaftsführung wurde von der örtlichen Einsatzleitung in die Lage eingewiesen und begann mit den ersten Planungen. Die beiden Kradmelder erkundeten das zugewiesene Einsatzgebiet, die Anfahrtswege und Wasserversorgungsstellen.

Drohnteam erkundet Gebiet

Nach Ankunft der Bereitschaft in Holzhausen erfolgte die Einweisung der Zugführer in die Lage und die Verteilung der Einsatzaufträge. Zur weiteren Erkundung und Unterstützung der Einsatzleitung, kam ein Drohnteam in allen Einsatzabschnitten zum Einsatz.

Der erste Zug wurde zur Unterstützung der Pyrmontener Kräfte oberhalb der Sennhütte



Einsatz in Bad Pyrmont: Die Feuerwehr muss verunfallte Forstarbeiter bergen. FOTOS: FEUERWEHR

eingesetzt, um eine Brandausbreitung in östlicher Richtung zu verhindern. An einer geeigneten Stelle wurde ein Wasserbehälter mit 10.000 Litern Fassungsvermögen aufgestellt. Zwei Fahrzeuge entnahmen hier Wasser und versorgten mehrere Trupps bei der Brandbekämpfung im Wald.

Vier Tanklöschfahrzeuge befüllten im Pendelverkehr den Behälter. Dabei musste von der Wasserentnahmestelle für diesen Einsatzabschnitt bis zum Behälter eine Strecke von 3,8 Kilometern und ein Höhenunterschied von circa 260 Metern zurückgelegt werden.

1600 Meter Schlauchleitung verlegt

Ein Zug wurde direkt zur Brandbekämpfung im westlichen Bereich eingesetzt. Auch hier wurden Wasserbehälter zur Löschwasserentnahme aufgestellt. Ein anderer Zug hatte die Aufgabe, die Wasserversorgung für diesen Einsatzabschnitt aufzubauen. An einem Teich wurden zwei Pumpen in Stellung gebracht. Die beiden Schlauchwagen aus

Seelze und Ronnenberg verlegten jeweils eine 1600 Meter lange Schlauchleitung.

Um das Wasser über einen Höhenunterschied von 200 Metern fördern zu können, mussten zwei Verstärkerpumpen in die Leitungen eingebaut werden. Am Ende wurde das Wasser wieder in einen Behälter gefüllt. Die letzten 1000 Meter wurden wieder im Pendelverkehr mit wasserführenden Fahrzeugen durchgeführt.

230 Einsatzkräfte werden verpflegt

Ein weiterer Teil der Feuerwehr kümmerte sich um die Verpflegung der insgesamt eingesetzten etwa 230 Einsatzkräfte. An der Verpflegungsstelle am Feuerwehrhaus Holzhausen bekamen alle ein warmes Mittagessen und Getränke.

Bei der kurzen Nachbesprechung dankte der ausscheidende Brandabschnittsleiter Eber-



Die Kradmelder sondieren vorab die Lage.

Bei dem Versuch, sich vor dem angenommenen Brand in Sicherheit zu bringen, verunfallten einige Forstarbeiter – ebenfalls nur simuliert. Ihr Anhänger stürzte um und sie wurden unter Holzstämmen eingeklemmt. Der Zug mit dem Schwerlasten der technischen Hilfeleistung bekam die Aufgabe, sie zu befreien. Um den Weg zu den Verunfallten freizubekommen, musste ein umgestürzter Baum mit einer Motorsäge beseitigt werden. Nach Abschluss der Rettungsmaßnahmen wurde der umgekippte Anhänger mit einem Mehrzweckzug aufgerichtet.

hard Schmidt der Stadtfeuerwehr Bad Pyrmont für die Ausarbeitung und Vorbereitung der Übung. Die gesetzten Übungsziele wurden erreicht.

Im Nachgang soll nun das Konzept und die Ausstattung des neu aufgestellten Zuges zur Vegetationsbrandbekämpfung und zu Hochwasserschutzsystem analysiert werden. Hier fehlt es laut Feuerwehr noch an spezieller Ausstattung, um Vegetationsbrände schnell in den Griff zu bekommen. Entsprechendes Gerät und Fahrzeuge sollen in den nächsten Jahren beschafft werden.

Neuer Facebook-Auftritt der Stadt

Verwaltung nimmt Aktivität nach Hackerangriff wieder auf

Barsinghausen. Die Barsinghäuser Stadtverwaltung hat ihre Aktivitäten in den Sozialen Medien nach dem Hackerangriff auf ihr Facebook-Profil wieder aufgenommen. Zugleich haben die Mitarbeiter des Gremien- und Presseamtes die Gelegenheit genutzt, um einen neuen Auftritt auf Instagram anzulegen, um besonders junge Menschen verstärken zu können.

Bürgermeister Henning Schünhof betont, dass dies bereits die ersten sichtbaren Vorbereitungen für die Besetzung der neu geplanten Stelle im Bereich Social Media Management seien. Stadtverwaltung, Stadtpark und Stadtwerke hatten sich darauf verständigt, ihre Aktivitäten in diesem Bereich künftig zu bündeln, um so die Effizienz und die Effektivität nachhaltig zu steigern.

Stadtsprecher Benjamin Schrader zufolge trägt der neue

Facebook- und Instagram-Auftritt der Stadtverwaltung den Namen Gemeinde Barsinghausen. Hintergrund der Erstellung eines neuen Kanals sei es, dass es trotz umfangreicher Versuche nicht gelungen sei, die Kontrolle über den bisherigen Kanal unter dem Namen „Stadt Barsinghausen“ zurückzubekommen.

Stadt will wieder 2000 Follower erreichen

„Angesichts dessen haben wir uns dafür entschieden, die entsprechenden Bemühungen einzustellen und einen neuen Auftritt anzulegen“, sagt Schrader. In den vergangenen Tagen sind bereits mehrere Beiträge veröffentlicht und aktiv die Nutzerinnen und Nutzer dazu aufgefordert worden, dem neuen Auftritt bei Facebook zu folgen. „Ziel ist es, möglichst schnell wieder die

rund 2000 Follower zu erreichen.“

Wie gewohnt werden dem Stadtsprecher zufolge wieder aktuelle Meldungen und Termine sowie besondere Aktionen zu Jubiläen und wichtigen Ereignissen gepostet. „Insbesondere die Beiträge zu Jahrestagen wie etwa 50 Jahre Stadtfest und 50 Jahre Kreisgebietsreform haben regelmäßig mehreren Tausend Aufrufe erhalten. Wir werden zudem wieder unsere Stellenanzeigen und Nachrichten aus der Stadtverwaltung über Facebook veröffentlichen“, erklärt Schrader.

Seit der Blockade des Facebook-Auftritts habe es einen deutlichen Rückgang von rund 50.000 Klicks bei den Homepage-Zugriffen gegeben. „Die Reichweite unseres Internet-Auftritts ist damit um knapp 20 Prozent zurückgegangen. Dies zeigt, dass unser Kanal eine

wichtige Funktion im Alltag der Barsinghäuserinnen und Barsinghäuser hatte, zumal die klassischen Medien in den vergangenen Jahren immer stärker an Bedeutung für die Menschen verloren haben.“

Im Juli hatten Unbekannte das Passwort für den Facebook-Auftritt der Stadtverwaltung geknackt und den Administratoren aus der Stadtverwaltung die Zugriffsmöglichkeiten geraubt und mehrere Botschaften auf Chinesisch über den Kanal verbreitet. Nach bisherigem Kenntnisstand sei dies kein Böser-Jungen-Streich gewesen, sagt Schünhof. Kurz nach Bekanntwerden des Vorfalls hatte die Polizeiinspektion Ermittlungen gegen Unbekannte aufgenommen. Bislang sei es jedoch noch nicht gelungen, die Täter zu ermitteln. Auch dies sei ein Zeichen für ein gewisses Maß an Professionalität, betont Schrader.

Du denkst, im Schichtdienst sollte man mehr Urlaub haben? Wir auch.

40 Tage Urlaub, Zulagen und vieles mehr für Personal in unseren Wohneinrichtungen.

Mehr Freizeit. Mehr Flexibilität. Mehr Lebenszeit.

Jetzt bewerben lebenshilfe-seelze.de

Schnell sein zahlt sich aus.

Im September bis zu **235 €** sparen

Im Oktober bis zu **175 €** sparen

Im November bis zu **120 €** sparen

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0800 12 34 304 (kostenfrei) oder online bestellen unter abo.Neuepresse.de/schnell

Neue Presse NP